



Hygienekonzept

Verhalten bei Schulbetrieb zu Zeiten des Coronavirus an der Friedrich-DRAKE-Grundschule



Schulleitung: Frauke Landmann

Krisenteam der FDGs: Landmann, Herbrich, Jacob, Grunow-
Sadoughian, Brennan, Trobisch, Dreher

Erarbeitet im April/ Mai 2020

Überarbeitet im September 2020 in Zusammenarbeit mit der GEV

Nach Vorgaben des Senates für Bildung, Jugend und Sport Berlin

**Besondere Regelungen zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus
bei der Durchführung des Präsenzunterrichts ab Mai 2020 an der
Friedrich-DRAKE-Grundschule in Ergänzung zum Musterhygieneplan**



INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines	3
2. Teilnahme am Unterricht	3
3. Ankommen vor der Schule	4
4. Ankommen im Schulgebäude	4
5. Gang in den Klassenraum	4
6. Verhalten im Klassenraum und in den eFöB-Räumen.....	5
7. Verlassen der Schule	5
8. Pausensituation	5

**Besondere Regelungen zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus
bei der Durchführung des Präsenzunterrichts ab Mai 2020 an der
Friedrich-DRAKE-Grundschule in Ergänzung zum Musterhygieneplan**



1. ALLGEMEINES

Im Alternativszenario gilt: Durch das Konzept des Unterrichtes von jeweils 1,5 (ca. 1-3:135´, 4-6:180´) Blöcken pro Kind plus Betreuung treffen sich verschiedene Jahrgänge nicht beim Betreten oder Verlassen der Schule. Jede Klassenstufe hat zeitversetzt Unterricht, unterteilt in je 2 Lerngruppen pro Klasse. (Das Konzept dazu wird gerade erarbeitet)

Im normalen Schulbetrieb kommen alle Schüler zu den üblichen Unterrichtszeiten. Auf dem Weg zu den Klassenräumen /eFöB-Räumen sowie grundsätzlich auf allen Wegen im Gebäude müssen Mund-Nasen-Schutzmasken getragen werden.

Wer seine Maske vergessen hat, besorgt sich im Sekretariat unverzüglich einen Ersatz.

Eltern und andere Abholberechtigte betreten das Schulgelände ausschließlich dann, wenn sie einen Termin haben. Beim Bringen und Abholen warten sie vor dem Schulgelände.

Eltern mit Termin betreten das Schulgelände bitte ausschließlich über die Drakestraße und tragen sich dann in die Liste vor dem Sekretariat ein.

Dieses Konzept beruht auf den Vorgaben der Senatsverwaltung, die wir hiermit bitten, den Sachverhalt laufend zu evaluieren.

2. TEILNAHME AM UNTERRICHT

- Nicht in der Schule erscheinen darf, wer
 - in den letzten 14 Tagen aus einem ausgewiesenen Risikogebiet zurückgekehrt ist oder
 - in Kontakt zu Rückkehrenden stand oder
 - Kontakt zu infizierten Personen hatte oder
 - aktuell (Erkältungs-) Symptome aufweist (siehe Handreichung SenBJF) oder
 - zu einer Risikogruppe gehört und aus diesem Grund die Teilnahme am Unterricht nicht angeraten ist.
 - eine erhöhte Körpertemperatur, d.h., eine Temperatur höher als 37 Grad, ohne weitere Symptome hat.
 - Kinder; die einen Erstkontakt hatten.

- Wenn ein Kind einer besonderen Risikogruppe angehört (z.B. bei Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose u.v.m.), bei der eine besondere Vorsicht geboten ist, wenden sich die Eltern/Erziehungsberechtigten vorher an die Klassenleitung.

- Wenn ein Kind zu o.g. Fällen gehört, wird die Klassenleitung kontaktiert und das Kind in häuslicher Obhut behalten.

**Besondere Regelungen zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus
bei der Durchführung des Präsenzunterrichts ab Mai 2020 an der
Friedrich-DRAKE-Grundschule in Ergänzung zum Musterhygieneplan**



- Falls ein Kind eine Kontaktperson zu einer infizierten Person ist, übermitteln die Eltern/Erziehungsberechtigten die Meldung des Gesundheitsamtes unverzüglich an die Schule.
- In allen Toilettenräumen stehen ausreichend Seife und Papierhandtücher zur Verfügung. Die Türen zum Vorraum stehen offen.
- Aushänge zum richtigen Händewaschen sind gut sichtbar angebracht, deren Einhaltung wird von den Lehrkräften überwacht.
- Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe können die SuS für den Eigenbedarf mitbringen und nutzen.
- Der Mund-Nasenschutz wird auf Wegen im Schulgebäude immer getragen, d.h. sobald man vom Sitzplatz im Klassenraum aufsteht.
- Der Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 – 2 m zu allen anderen Personen wird versucht einzuhalten – dies gilt für den Weg zur Schule, den Aufenthalt auf dem Schulgelände und im Schulgebäude und im Unterricht selbst; für den Rückweg von der Schule. Der Heimweg ist sofort anzutreten.
- Auch bei Begrüßungen gelten diese Regeln.
- Auf jedweden Körperkontakt ist zu verzichten.

3. ANKOMMEN VOR DER SCHULE

- SuS kommen pünktlich zu ihrem Unterricht. Im Alternativszenario werden die Klassen wieder halbiert und haben unterschiedliche Zeiten.
- Es werden zwei Eingänge genutzt, je nachdem auf welcher Seite der Klassenraum liegt, der Notausgang und der hintere Eingang zum Übergang nach dem Grünen Klassenzimmer.
- Ein Mitarbeiter der Schule führt vor dem Schulgebäude Aufsicht.
- SuS halten sich an die Bodenmarkierungen vor den Eingängen. Sie achten auf Abstand 1,50 m (nur im Alternativszenario)

4. ANKOMMEN IM SCHULGEBÄUDE

- Alle Türen stehen offen und müssen nicht angefasst werden.
- Treppengeländer werden nur im Notfall berührt (zur Verhinderung eines Unfalls).
- SuS waschen sich nach dem Ankommen die Hände (Eingang MEB in den Sanitärräumen der MEB / Noteingang in der Turnhalle – mindestens wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln gekommen sind).

5. GANG IN DEN KLASSENRAUM

- SuS gehen (nach dem Händewaschen) direkt auf vorgegebenen Wegen in ihren Klassenraum und setzen sich auf ihren Platz. Es gilt ein fester Sitzplan. (Im Alternativszenario werden alle geXten Tische ausgelassen).

**Besondere Regelungen zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus
bei der Durchführung des Präsenzunterrichts ab Mai 2020 an der
Friedrich-DRAKE-Grundschule in Ergänzung zum Musterhygieneplan**



- Jacken werden über die Stuhllehne gehängt.
- Türen werden offengehalten oder ggf. mit einem Tuch/Ärmel geschlossen.

6. VERHALTEN IM KLASSENRAUM UND IN DEN EFÖB-RÄUMEN

- SuS sitzen im Klassenraum nur im Alternativszenario mit einem Abstand von 1,50 m.
- Jeder SuS hat einen fest zugewiesenen Platz, den er/sie immer nutzt.
- Jeder SuS hat sein eigenes Material (Federtasche, Schreibgeräte, Bücher, AH usw.), welches er/sie nur allein nutzt.
- SuS bleiben im Alternativszenario während des Unterrichts auf ihren Plätzen.
- Toilettengänge nur einzeln und nur in dringenden Fällen.
- Während des Unterrichts und in den kleinen Pausen gehen alle Schüler bei Bedarf in der MEB auf die Toilette. Grundsätzlich ist darauf zu achten dies möglichst selten zu tun.
- Es dürfen nur selbst mitgebrachte Getränke/Speisen verzehrt werden. Der Austausch ist ausdrücklich untersagt.
- Schüler waschen sich in regelmäßigen Abständen die Hände, mindestens wenn sie in die Hand niesen, sich die Nase putzen, nach dem Toilettengang, vor- und nach dem Essen, o.Ä. – Das sachgerechte desinfizieren der Hände kann eine Alternative darstellen.
- Besonders wichtig ist das regelmäßige Lüften. Solange es auszuhalten ist, sollen die Fenster durchgehend geöffnet sein. Wenn es kälter wird, soll spätestens stoßgelüftet (mit Durchzug) werden, sobald die CO2 Lampe aufleuchtet. Andernfalls: alle 20 Minuten 3 Minuten(Winter), 5 Minuten(Herbst/ Frühling), 10 Minuten (Sommer).

7. VERLASSEN DER SCHULE

- SuS gehen einzeln bzw. mit Abstand auf den vorgegebenen Laufwegen nach draußen und zu den Fahrrädern bzw. warten an den Markierungen auf Abholung, Lehrkräfte beaufsichtigen das Verlassen und Ankommen.

8. PAUSENSITUATION

- Eine Pausenorganisation ist abhängig von der Anzahl der unterrichteten Stunden.
- Bei stattfindenden Pausen ist auf Abstand untereinander zu achten.
- Im Alternativszenario gilt: Jede Lerngruppe hat täglich nur 1,5 Blöcke Unterricht (ca. 1-3:135', 4-6:180'), Pausen sind darin enthalten.

Genehmigt durch die Schulkonferenz am 06.10.2020